

das Beschämendste, das sich für eine Frau nur denken läßt, da Ordnung und Reinlichkeit eigentlich das Element ist, in welchem sie leben und weben soll.

---

### Drei und zwanzigster Brief.

Nein, Du bist im Irrthum, wenn Du einen Widerspruch darin zu finden glaubst, daß ich Dir oft während meines Aufenthalts in Deinem Hause einen kleinen Heng zur Eitelkeit vorwarf, und es Dir jetzt wieder zum Vorwurfe mache, daß Du Dein Aeußeres vernachlässigst. Du kannst und willst das Letztere nicht ableugnen, und es hat mich recht gefreut, daß Du das so tief zu fühlen scheinst, und die Wahrheit und Aufrichtigkeit Deiner Reue sogleich durch eine völlige Umgestaltung Deiner Person und Deines Hauswesens besiegelt hast. Dafür möchtest Du aber gern den Vorwurf der Eitelkeit von Dir ablehnen und vorzüglich dadurch entkräften, daß Du meinst, solche Gegensätze könnten sich unmöglich in einer und derselben Person befinden. Wie kann man doch so verblen-